

## Was ist Lohngurtservice?

*Kiechle mit CSU-Fraktion  
bei MBLE Eimannsberger*

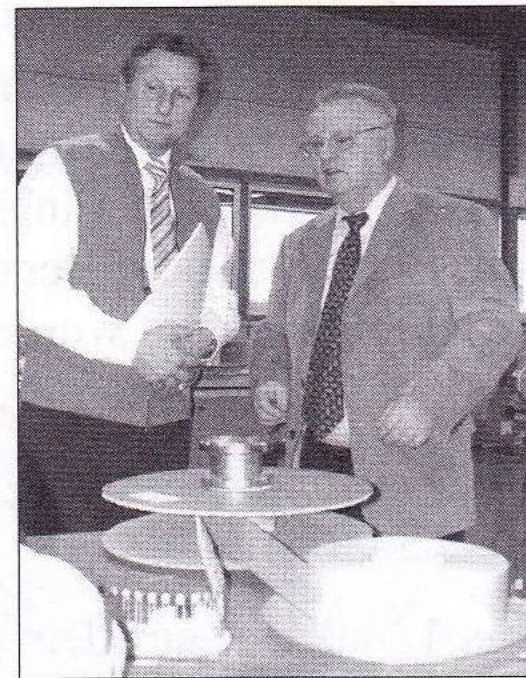
**H**ätten Sie es gewusst? Was ist Lohngurtservice? Diese Frage interessierte auch die CSU Fraktion und besuchte deshalb MBLE Eimannsberger, ein Betrieb, der in neuen Räumen seit 2001 in Neutraubling existiert.

110 Arbeitsplätze bietet der Maschinenbaubetrieb Leyerer Eimannsberger, erklärte Firmenchef Walter Eimannsberger, der mit Frau und Sohn Tobias die Stadträte durch den Betrieb führt. Der eigentliche Maschinenbau, die meisten Maschinen des Betriebes hat Walter Eimannsberger selbst konstruiert, befindet sich dabei in der Zwickauer Straße und im Industriegebiet Unterheising (Leyerer). In der Neugablonzer Straße findet der eigentliche Lohngurtservice statt: In endlose Streifen, ähnlich einer Filmrolle werden winzige Spulen, Transistoren oder Kontakte, die nur unter einer großen Lupe zu sehen sind, eingefügt. Viel Konzentration und Fingerspitzengefühl ist gefragt bei der Arbeit, die fast nur von Frauen erledigt wird. In einer Stunde reihen sie bis zu 1500 Teile in die Gurte, mit denen dann Maschinen vor allem der Autozulieferer gefüttert werden. Gerade auf Kleinserien hat sich der Betrieb spezialisiert. Für eilige Kunden wird notfalls auch über Nacht oder über das Wochenende produziert. Die geforderte Fehlerquote liegt bei

Null oder eins pro Million (!), weshalb die Frauen nur stundenweise an einer Maschine sitzen.

Dem Betrieb geht es gut, erklärt Eimannsberger auf die Nachfrage von CSU-Vorsitzendem Heinz Kiechle. Man platze schon aus allen Nähten, aber auf dem Gelände besteht noch Erweiterungsmöglichkeit...

Nach dem Rundgang folgte noch eine rege Diskussion. Heinz Kiechle dankte für die interessanten Informationen. Für ihn als Bürgermeisterkandidaten und für die Stadträte seien Einblicke in das Wirtschaftsleben der Stadt wichtig.



Heinz Kiechle  
CSU-Vorsitzender